



FRAGENKATALOG ZUM SCHRIFTLICHEN TEIL DER JÄGERPRÜFUNG

Änderungen im schriftlichen Fragenkatalog

BAYERISCHE 
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

Hinweise zum Fragenkatalog

Die rechtliche Grundlage für die Jägerprüfung in Bayern ist die Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung (Jäger- und Falknerprüfungsordnung – JFPO) vom 22.01.2007. Nach diesen Vorgaben wird auch der schriftliche Teil der Jägerprüfung durchgeführt. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat als Grundlage für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in Bayern einen Fragenkatalog im Antwort-Wahl-Verfahren (multiple-choice) erstellt. An Hand des veröffentlichten Fragenkatalogs können sich die Prüfungsbewerber im Rahmen der Vorbereitung auf die Jägerprüfung mit den Fragen und Antworten vertraut machen und die Schwerpunkte für die Ausbildung erkennen. Inhaltlich ist der Fragenkatalog entsprechend den Vorgaben der JFPO in sechs Sachgebiete gegliedert.

Der bayerische Fragenkatalog wurde erstmals 2004 veröffentlicht und wird bei Bedarf aktualisiert bzw. inhaltlich überarbeitet. Den jeweils aktuellen Stand des Fragenkatalogs finden Sie im Wildtierportal (www.wildtierportal.bayern.de) auf den Internetseiten Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder mehrere Antworten richtig sein können. Bei einigen Fragen ergibt sich aus der Fragestellung, wie viele Antworten richtig sind. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die jeweils richtigen Antworten sind im Fragenkatalog angekreuzt. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, d, e, f) gekennzeichnet.

Die Jägerprüfung in Bayern wird von der Zentralen Jäger- und Falknerprüfungsbehörde am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut abgenommen. Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt die Prüfungsbehörde insgesamt 100 Fragen aus dem Fragenkatalog aus. Änderungen der Reihenfolge der vorgegebenen Fragen und Antworten sowie notwendige redaktionelle bzw. textliche Anpassungen bleiben vorbehalten.

Zusätzlich zu dem ca. 20seitigen Aufgabenbogen erhält jeder Prüfungsbewerber ein separates Antwortblatt. Auf dem Antwortblatt finden sich die jeweiligen Nummern der Fragen. Zu jeder Fragenummer kreuzt der Kandidat die aus den Antwortalternativen a, b, c, d, e, f für richtig erachtete Auswahl von Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern an.

Auf der nächsten Seite ist das Muster eines Antwortblattes abgedruckt.

Das Prüfungsergebnis wird nur anhand der Angaben auf dem Antwortblatt ermittelt. Die Felder auf dem Antwortblatt sind so anzukreuzen, dass jede Markierung eindeutig einem einzigen Feld zugeordnet werden kann. Andernfalls, d. h. insbesondere, wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und wird für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort gewertet.

Weitere Informationen zur Jägerprüfung in Bayern finden Sie ebenfalls im Wildtierportal.

Änderungen im schriftlichen Fragenkatalog für die Bayerische Jägerprüfung zum 09.11.2022

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

Änderung 1:

Neue Frage

66.

Welche Aussagen zur Verwendung von bleifreien Büchsen geschossen sind nicht zutreffend?

- a) Die Fluchtstrecken des Wildes sind generell länger als bei bleihaltigen Geschossen.
 - b) Bleifreie Büchsen geschosse eignen sich ausschließlich für leichtes Wild, wie z. B. Rehwild.
 - c) Bleifreie Büchsen geschosse eignen sich nur für Wiederlader.
 - d) Die Verwendung verhindert, dass Greifvögel Bleipartikel aus dem Aufbruch aufnehmen und daran erkranken können.
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

- Erkennungsmerkmale und Anatomie
- Lebensweise, Verhalten, Fortpflanzung
- Lebensräume

Änderung 2:

Alte Version

157.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
 - b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier
 - c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
 - d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen
-

Neue Version

157.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
 - b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier
 - c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

- Jagdrecht
- Tier-, Natur- und Artenschutzrecht sowie Landschaftspflegerecht
- Vorschriften über die Hygiene bei der Gewinnung und im Umgang mit Fleisch sowie bei der Abgabe von Fleisch von freilebendem Wild und zur Ausbildung der Jäger in Gesundheits- und Hygienefragen sowie zu Fragen der Umweltverschmutzung

Änderung 3:

Neue Frage

66.

Welche jagdliche Handlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar?

- a) Die Verwendung von Zinkschrot bei der Jagd auf Feldhasen.
- b) Die Verwendung von bleihaltigen Schrotten bei der Jagd auf Wasserfederwild an und über Gewässern.
- c) Die Verwendung von Weicheisenschrot bei der Jagd auf Wasserfederwild an und über Gewässern.
- d) Die Verwendung von Weicheisenschrot bei der Jagd auf Fasane.
-

Änderung 4:

Alte Version:

77.

Auf welche Flächeneinheit beziehen sich die **die** Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung (Vegetationsgutachten), die alle drei Jahre von der Forstverwaltung erstellt werden?

- a) Jagdrevier
- b) Gemeinde
- c) Hegegemeinschaft
- d) Kreisgruppe
-

Neue Version:

Grammatikalische Anpassung

78.

Auf welche Flächeneinheit beziehen sich die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung (Vegetationsgutachten), die alle drei Jahre von der Forstverwaltung erstellt werden?

- a) Jagdrevier
- b) Gemeinde
- c) Hegegemeinschaft
- d) Kreisgruppe
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

- Haltung, Erziehung und Führung von Jagdhunden
- Jagdhunderassen und ihre Eigenschaften
- Brauchbarkeitsprüfung
- Aspekte des Tierschutzes bei der Jagdausübung und dem Hundeeinsatz

Änderung 5:

Alte Version

75.

Welche Voraussetzungen bestehen für die Arbeit in einem Schwarzwildübungsgatter in Bayern?

- a) Der Hundeführer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein
 - b) Der Jagdhund muss klinisch gesund sein und über ausreichenden Impfschutz verfügen
 - c) Der Jagdhund muss eine Brauchbarkeitsprüfung bestanden haben
 - d) Der Jagdhund muss eine Ahnentafel des Jagdgebrauchshundeverbands vorweisen können
 - e) Der Jagdhund muss durch Chip oder Tätowierung eindeutig identifizierbar sein
-

Neue Version

75.

Welche Voraussetzungen bestehen für die Arbeit in einem Schwarzwildübungsgatter in Bayern?

- a) Der Hundeführer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein
 - b) Der Jagdhund muss klinisch gesund sein und über ausreichenden Impfschutz verfügen
 - c) Der Jagdhund muss eine Brauchbarkeitsprüfung bestanden haben
 - d) Der Jagdhund muss zum Beispiel durch Chip oder Tätowierung eindeutig identifizierbar sein
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

Änderung 6:

Alte Version

52.

Auf welchen der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?

- a) Hochmoore
 - b) Bergwiesen und Matten
 - c) Zweimahdige Wiesen
-

Neue Version

52.

Auf welcher der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?

- a) Hochmoore
 - b) Bergwiesen und Matten
 - c) Zweimahdige Wiesen
-

Änderung 7:

Neue Fragen:

Die Fragen 63-65 wurden neu hinzugefügt.

63.

Welche Folgen kann es für Greifvögel haben, wenn sie Aufbruch oder andere Wildbestandteile mit Rückständen von bleihaltiger Munition fressen?

- a) Durch die Aufnahme von Bleirückstände kann es zu schweren Bleivergiftungen kommen.
 - b) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einem qualvollen Tod durch Organversagen führen.
 - c) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einer Schädigung des Nervensystems führen.
 - d) Die Aufnahme von Bleirückständen wirkt sich positiv auf den Organismus aus.
-

64.

Können Greifvögel durch die Verwendung von bleihaltiger Jagdmunition gefährdet werden?

- a) Ja, Blei ist ein hochtoxisches Schwermetall, das bei Aufnahme in den Organismus zu Schädigung des Nervensystems von Greifvögeln führen kann.
 - b) Nein, Blei als Geschossmaterial hat bei Aufnahme in den Organismus keinen Einfluss auf Greifvögel.
 - c) Nein, neueste Forschungen haben ergeben, dass die Behauptung, Greifvögel würden durch die Aufnahme von Blei gefährdet werden, falsch ist.
-

65.

Welche Folgen kann die Verwendung bleihaltiger Munition haben?

- a) Die Überlebensfähigkeit von Nestlingen erhöht sich, wenn sie vom Elterntier mit bleihaltigen Aufbruchresten gefüttert werden.
 - b) Rückstände von bleihaltiger Munition können sich bei Aufnahme in den Organismus günstig auf die Lebenserwartung von Greifvögeln auswirken.
 - c) Blei ist ein hochtoxisches Schwermetall, das bei Aufnahme in den Organismus zur Schädigung des Nervensystems von z. B. Greifvögeln führen kann.
-

Änderung 8:

Neue Version

Frage 168 wurde gestrichen, da Sie identisch mit Frage 166 war.

Änderung 9:

Durch das Einfügen der neuen Fragen wurde die Nummerierung der nachfolgenden Fragen angepasst.

